



THEATER MIT HORIZONT

Robin Hood

Das Musical

Buch, Liedtexte und Musik: Clemens Handler und Gernot Kogler

Alle Liedtexte zum Mitsingen:

- 1 Hast du schon gehört von Robin Hood?**
- 2 Feine Herrschaften**
- 3 Vogelfrei**
- 4 König der Diebe**
- 5 Ohne dich fühl ich mich einsam**
- 6 Nottingham**
- 7 Die besten Schützen**
- 8 Bald bin ich Herzog**
- 9 Ende gut, alles gut**

Hast du schon gehört von Robin Hood?

LITTLE JOHN: Hast du gehört von Robin Hood?
Er lebt im Sherwood Forest.

VOLK: Hast du gehört von Robin Hood?
Er lebt im Walde von Sherwood.

LITTLE JOHN: Und wenn der Sheriff von Nottingham
dir einmal keine Ruh lässt.

VOLK: Schon ist er da unser Robin Hood,
macht alles wieder gut.
Ja so ist er unser Robin Hood.

LITTLE JOHN: Hast du gehört von Robin Hood?
Er beschützt die Armen.

VOLK: Hast du gehört von Robin Hood?
Der für uns so viel Gutes tut.

LITTLE JOHN: Vor dem Sheriff von Nottingham,
denn er kennt kein Erbarmen.

VOLK: Der Sheriff, dieser Tunichtgut,
hat keine Chance gegen Robin Hood.
Ja so ist er unser Robin Hood.

LITTLE JOHN: Sein Kampf gegen das Unrecht macht uns Mut.

VOLK: Unsere Hoffnung lebt dank Robin Hood.
Wer sich anlegt mit Robin der muss früh aufsteh'n.
Er ist viel zu schlau, um in die Falle zu geh'n.
Nie hat er Angst der Gefahr ins Auge zu seh'n.
Dort wo Robin ist, lässt er kein Unrecht gescheh'n.

LITTLE JOHN: Robin Hood ist der beste Bogenschütze weit und breit
und der Sherwood Forest ist sein Zuhause.

VOLK: Jeder Pfeil seines Bogens trifft das Ziel.
Genau dorthin, wo ihn Robin haben will.

LITTLE JOHN: Von den Reichen geächtet, von den Armen geachtet.

VOLK: Schon oft hat man ihm nach dem Leben getrachtet.

LITTLE JOHN: Mit dem Stock und dem Schwert kann man ihn nicht besiegen.

VOLK: Die Soldaten des Sheriffs werden Robin nie kriegen.

LITTLE JOHN: Der Kampf gegen das Unrecht macht uns Mut.

VOLK:

Unsere Hoffnung lebt dank Robin Hood.
Wer sich anlegt mit Robin, der muss früh aufsteh'n.
Er ist viel zu schlau, um in die Falle zu geh'n.
Nie hat er Angst der Gefahr ins Auge zu seh'n.
Dort wo Robin ist, lässt er kein Unrecht gescheh'n.
Wer sich anlegt mit Robin, der muss früh aufsteh'n.
Er ist viel zu schlau, um in die Falle zu geh'n.
Nie hat er Angst der Gefahr ins Auge zu seh'n.
Dort wo Robin ist, lässt er kein Unrecht gescheh'n.
Er kämpft für die Gerechtigkeit
in dieser ungerechten Zeit.
Sein Name macht uns Mut.
Hast du schon gehört von Robin Hood?
Hast du schon gehört von Robin Hood?
Der Herr des Waldes von Sherwood.
Hast du schon gehört von Robin Hood?
Sein Kampf gegen das Unrecht macht uns Mut.

Feine Herrschaften

BARON: Die lästigen Fliegen, die Würmer, die Vögel,
ich hab die Natur wirklich satt.

BARONIN: Die staubigen Straßen, die dreckigen Pfützen,
hier fehlt die Kultur einer Stadt.

BARON: Wohin man auch sieht dieses grässliche Grün!

BARONIN: Die Bäume, die Büsche, wie hässlich sie blüh'n!

BARON: Die Rehe, die Füchse, das ganze Getier.

BARONIN: Du dumme Natur, wie graut mir vor dir.

BARON: Wie kann man als Mensch nur in diesem Dreck hausen?
Mein Schuh im Morast versinkt.

BARONIN: Ich sehe mich um, und mir kommt mir das Grausen.
Kein Wunder, dass alles hier stinkt.

BEIDE: Die Menschen am Land sind alle Banausen,
noch dazu sind sie arm.
Ohne Kultur sind die Leute hier draußen.
Es fehlt ihnen jeglicher Charme.

BARON: Mein Trödelmäuschen, darf ich bitten?

BEIDE: Nur feine Damen, nur feine Herren, benehmen sich richtig.
Gutes Essen, teure Kleider, sind für uns wichtig.
Gerne verzichten wir auf die Natur.
Was wir brauchen ist Kultur.
Nur feine Damen, nur feine Herren, benehmen sich richtig.
Gutes Essen, teure Kleider, sind für uns wichtig.
Nur feine Damen, nur feine Herren.
Nur feine Damen, nur feine Herren.

BARONIN: Da ist ein Käfer! Mach ihn tot!

BARON: Keine Sorge! Da! Nimm das!

BEIDE: Gerne verzichten wir auf die Natur.
Was wir brauchen ist Kultur.
Gerne verzichten wir auf die Natur.
Was wir brauchen ist Kultur.

BARON: Wunderbar!

BARONIN: Danke!

Vogelfrei

ROBIN HOOD:

Das Leben im Wald, es ist wunderschön.
Mit der Morgensonne aufzustehen.
Sich an einer frischen Quelle zu waschen,
zum Frühstück ein paar Beeren zu naschen.

Da ist keiner, der mir Vorschriften macht.
Wenn's einer versucht, wird er ausgelacht.

Kann kommen und gehen, wann immer ich will.
Zum Leben im Wald brauch ich nicht viel.
Nur die Natur, sie sorgt für mich.
Der Wald ist mein Reich, hier leb ich königlich.

Da ist keiner, der mir Vorschriften macht.
Wenn's einer versucht wird er ausgelacht.

Zu tun und zu lassen, was mir gefällt.
Der Sherwood Forest ist meine Welt.
Zu tun und zu lassen, was mir gefällt.
Der Sherwood Forest ist meine Welt.

Ja, ich bin vogelfrei!
Geächtet, gefürchtet und Spaß dabei.
Vogelfrei, vogelfrei!
Geächtet, gefürchtet und Spaß dabei.
Der Sherwood Forest ist mein Revier.
Frei wie ein Vogel, lebe ich hier.

König der Diebe

ROBIN HOOD: Robin Hood, meine Dame, ist ein Dieb, meine Dame.
Doch gemein, meine Dame, ist er nicht.
Robin Hood, meine Dame, ist charmant, meine Dame.
Und Gemeinheit, meine Dame, steht ihm nicht zu Gesicht.
Robin ist ein Dieb, doch gemein kann man ihn nicht nennen.
Robin ist beliebt, sagen alle, die ihn näher kennen.
Ja, ja, es stimmt, dass er von Reichen nimmt.
Doch jeder weiß Bescheid, er tut's für Gerechtigkeit.

VOLK: Er ist der König der Diebe.
Hilft den Armen im Land.
Dabei ist er freundlich
und sehr charmant.

ROBIN HOOD: Robin ist ein Held,
der seine Beute nicht behält.

LITTLEJOHN: Robin Hood ist ein Held, der gefällt, meine Dame.
Und das Geld dieser Welt, raubt er nur für uns Arme.

ROBIN HOOD: Ja, ja, es stimmt, dass er von Reichen nimmt.
Doch jeder weiß Bescheid, er tut's für Gerechtigkeit.

VOLK: Er ist der König der Diebe.
Hilft den Armen im Land.
Dabei ist er freundlich
und sehr charmant.

ROBIN HOOD: Und wen, meine Dame, nennt man edel, meine Dame?
Den Reichen, meine Dame, der über Leichen geht?

VOLK: Manch einer kleidet sich edel und fein
und hat, meine Dame, ein Herz aus Stein.
Robin lässt uns nicht allein.
Nein, meine Dame, er ist nicht gemein.
Er ist der König der Diebe.
Hilft den Armen im Land.
Dabei ist er freundlich
und sehr charmant.
Er ist der König der Diebe.
Hilft den Armen im Land.
Dabei ist er freundlich
und sehr charmant.

Ohne dich fühl ich mich einsam

ROBIN HOOD: Du gehst mir nicht mehr aus dem Kopf.
Hast meine Welt verändert.
Seit ich dich heute getroffen hab,
weiß ich, was mir gefehlt hat.
Jeden Abend sitz ich hier.
Doch heute ist alles anders.
Schließ meine Augen, dein Bild vor mir.
Ohne dich fühl ich mich einsam.

MARIAN: Das war heut ein langer Tag.
Endlich angekommen.
Müde, erschöpft und aufgeregt.
Irgendwie fühl ich mich seltsam.
Seit ich ihm begegnet bin,
geht er mir nicht aus dem Sinn.
Mir seinen Namen zu sagen,
war ganz schön mutig von ihm.

BEIDE: Schließ meine Augen, dein Bild vor mir.
Irgendwie fühl ich mich seltsam.
Ich schließ die Augen, und sage dir:
Ohne dich fühl ich mich einsam.

ROBIN HOOD: Schließ deine Augen.

BEIDE: Dein Bild vor mir.

ROBIN HOOD: Irgendwie fühl ich mich seltsam.

MARIAN: Irgendwie fühl ich mich seltsam.

ROBIN HOOD: Ich schließ die Augen

MARIAN: und sage dir:

ROBIN HOOD: Ohne dich

MARIAN: fühl ich mich einsam.

ROBIN HOOD: Fühl ich mich einsam.
Ich schließ die Augen.
Dein Bild vor mir.

BEIDE: Ohne dich
fühl ich mich einsam.

Nottingham

ROBIN HOOD:

Zeit ist vergangen
und vieles geschehen.
Seit einigen Jahren
hab ich die Stadt nicht gesehen
Jetzt bin hier.
Es gibt kein Zurück.
Es gibt kein Zurück.

So viele Gesichter
und jedes ist fremd.
So viele Menschen,
dass mich niemand erkennt.
Jetzt bin hier.
Es gibt kein Zurück.
Ich spüre so manchen
misstrauischem Blick

Was erwartet mich in Nottingham?
Was erwartet mich in Nottingham?
Die Entscheidung fällt in Nottingham. Nottingham.
Was erwartet mich in Nottingham?
Was erwartet mich in Nottingham?

Auf diesen Straßen
hab ich als Junge gespielt.
Ich hab mich damals
hier sehr wohl gefühlt.
Heut ist alles anders.
Es gibt kein Zurück.
Es gibt kein Zurück.

Was erwartet mich in Nottingham?
Was erwartet mich in Nottingham?
Die Entscheidung fällt in Nottingham. Nottingham.
Was erwartet mich in Nottingham?
Was erwartet mich in Nottingham?

Die besten Schützen

BOGENSCHÜTZEN:

Die besten Schützen weit und breit
zeigen ihre Kunst.
Kein Ziel ist uns zu weit.
Pfeil und Bogen sind bereit.
Pfeil und Bogen sind bereit.

Wir treten an zum Wettbewerb.
Sieger kann's nur einen geben.
Einer wird als Held verehrt.
Den anderen bleibt das Glück verwehrt.
Der Sieger wird als Held verehrt.

Der Beste soll gewinnen!
Wer wird es diesmal sein?
Wer wird den Preis erringen?
Wer geht als Sieger heim?

Die besten Schützen weit und breit
zeigen ihre Kunst.
Kein Ziel ist für uns zu weit.
Pfeil und Bogen sind bereit.
Wir treten an zum Wettbewerb.
Sieger kann's nur einen geben.
Der wird dann als Held verehrt.
Die anderen schossen oft daneben.

Die besten Schützen weit und breit.
zeigen ihre Kunst.
Kein Ziel ist uns zu weit.
Pfeil und Bogen sind bereit.
Pfeil und Bogen sind bereit.

Der Beste soll gewinnen!
Wer wird es diesmal sein?
Wer wird den Preis erringen?
Wer geht als Sieger heim?

Du nimmst den Pfeil aus dem Köcher heraus.
Spannst den Bogen, atmest aus.
Eins mit dem Ziel, eins mit der Scheibe,
ruhig atmen.
Konzentration auf das Eine.
Bogen gespannt, Ziel anvisiert,
die Haltung ganz genau ausbalanciert.
Der Augenblick, wo du den Pfeil entlässt,
Zeit steht still, der Pfeil in der Luft.
Alles hält den Atem an.

Und dann
bohrt sich der Pfeil in die Scheibe.
Getroffen, genau ins Ziel.
Da ist der Applaus.
Du hast es geschafft.
Ein unbeschreibliches Gefühl.

Die besten Schützen weit und breit
zeigen ihre Kunst.
Kein Ziel ist uns zu weit.
Pfeil und Bogen sind bereit.
Pfeil und Bogen sind bereit.

Der Beste soll gewinnen!
Wer wird es diesmal sein?
Wer wird den Preis erringen?
Wer geht als Sieger heim?

Bald bin ich Herzog

SHERIFF: Bald bin ich Herzog und du sitzt im Knast.
Und du kriegst die Strafe, die du verdient hast.
Ich feier' heut Hochzeit und du bist nicht dabei.
Gleich kommt die Braut. Ein schönes Paar sind wir zwei.

Als Herzog von Nottingham lass ich's mir nicht entgehen,
glanzvoll im besten Licht zu stehen.
Die Steuern vielleicht noch einmal zu erhöhen.
Die ganze Welt wird sich um mich drehen.

Für viele bin ich vielleicht ein Bösewicht.
Doch ich erfülle nur meine Pflicht
Das Land gesäubert von Schmutz und Dreck.
Endlich bist du Halunke weg.

Hast du schon gehört von Robin Hood?
Er sitzt im Kerker, jetzt verlässt ihn der Mut.
Er geht in die Geschichte ein als Tunichtgut.
Das bleibt über von Robin Hood.

Lady Marian steht auf mich.
Für Verlierer hat sie nichts übrig.
Ich freu mich schon auf den Hochzeitstanz.
Den bring ich mit Haltung und Eleganz

Ende gut, alles gut

ALLE: Ende gut, alles gut.
Das war die Geschichte von Robin Hood.

LITTLE JOHN: Der Sheriff sitzt im Gefängnis.
Er bringt niemanden mehr in Bedrängnis.

ALLE: König Richard ist wieder da.
Robin und Marian sind ein Paar.

LITTLE JOHN: Ich habe mein Gasthaus wieder
und auf den Straßen singen sie Lieder.

ROBIN HOOD: Von Robin aus dem Sherwood Wald.
Die kennt bald jedes Kind.

LITTLE JOHN: So weiß man noch in tausend Jahren,
wie hart die Zeiten damals waren.

ALLE: Ende gut, alles gut.
Das war die Geschichte von Robin Hood.
Ende gut, alles gut.
Das war die Geschichte von Robin Hood.

LITTLE JOHN: Lang lebe Robin Hood!
Lang lebe Robin Hood!